

Präambel

Besondere Geschäftsbedingungen für bargeldlose Zahlungen im Internet mit dem MasterCard SecureCode -Zahlungsverfahren (im folgenden BGB) ergänzen die „Bedingungen für die Benützung der Bank Austria MasterCard“ (im folgenden „Bedingungen“) der UniCredit Bank Austria AG (im folgenden „Kreditinstitut“), die dem zwischen dem Karteninhaber und dem Kreditinstitut geschlossenen Kreditkartenvertrag zugrunde liegen.

PayLife Bank GmbH (PLB) bietet nunmehr ein Verfahren im Internet (world wide web), das MasterCard SecureCode (MCSC) Zahlungsverfahren, an. Das Kreditinstitut ermöglicht es seinen Kunden, die Inhaber einer Bank Austria MasterCard (im folgenden „Karte“) sind und über eine Bank Austria OnlineB@nking Berechtigung verfügen, an diesem Verfahren teilzunehmen.

Diese BGB regeln ausschließlich die Teilnahme des Karteninhabers am MCSC-Zahlungsverfahren. Sie gehen den Bedingungen, soweit sie diese Teilnahme abweichend regeln, vor.

1. Teilnahme am MCSC Zahlungsverfahren /Registrierung

1.1. Bank Austria OnlineB@nking:

Voraussetzung für die Teilnahme am MCSC-Zahlungsverfahren ist, dass der Karteninhaber über eine Berechtigung zur Nutzung des OnlineB@nking der Bank Austria verfügt.

1.2. Begriffserklärungen:

1.2.1. MasterCard-Kartenummer: diese 16-stellige Nummer befindet sich auf der Vorderseite der Karte.

1.2.2. CVC-Daten (Card Verification Code): auf der Rückseite der Karte befindet sich im Unterschriftsfeld ein Code. Die letzten 3 Ziffern dieses Codes bilden die CVC-Daten.

1.2.3. Persönliche Begrüßung: diese ist vom Karteninhaber bei der Anmeldung zum MasterCard SecureCode selbst zu wählen. Dabei ist jede beliebige Wortfolge zulässig. Bei Zahlungsvorgängen erscheint die „Persönliche Begrüßung“ nach Eingabe der MasterCard Kartenummer und zeigt dem Karteninhaber an, dass es sich um einen echten Beleg des MasterCard SecureCode - Zahlungsverfahrens handelt. Sollte nicht die gewählte „Persönliche Begrüßung“ erscheinen, so ist der Zahlungsvorgang unverzüglich abzubrechen.

Warnhinweis: Die von Ihnen gewählte „Persönliche Begrüßung“ zeigt Ihnen an, dass Sie sich in einer sicheren Umgebung befinden. Sollte daher nicht Ihre „Persönliche Begrüßung“ erscheinen, besteht

die Gefahr, dass Ihre Daten missbräuchlich verwendet werden, wenn Sie den Zahlungsvorgang nicht unverzüglich abbrechen. Geben Sie in diesem Fall Ihren MasterCard SecureCode nicht ein! Wählen Sie für Ihre „Persönliche Begrüßung“ nicht die mit dem MasterCard Secure Code oder mit Ihrem Benutzernamen idente Zeichenkombination.

1.2.4. Benutzername: Dieser ist vom Karteninhaber bei der Anmeldung selbst zu wählen. Die Eingabe des Benutzernamens ist erforderlich, um sich zur Benutzerkontoverwaltung im MCSC-Zahlungsverfahren anmelden zu können.

Warnhinweis: Wählen Sie für Ihren Benutzernamen nicht die mit dem MasterCard SecureCode oder Ihrer „Persönlichen Begrüßung“ idente Zeichenkombination.

1.2.5. MasterCard SecureCode: Dieser ist ein vom Karteninhaber bei der Registrierung selbst gewähltes Geheimnis, welches aus 8 bis 15 Zeichen besteht, wobei zumindest ein Buchstabe und eine Ziffer enthalten sein müssen. Er ist bei jeder Zahlung im Rahmen des MCSC-Zahlungsverfahrens anzugeben.

1.3. Anforderung der Ausstellung eines Registrierungscode:

Um am MCSC-Zahlungsverfahren teilnehmen zu können, muss der Karteninhaber über die Internetseite www.kreditkarte.at/registrierung die Ausstellung eines Registrierungscode anfordern.

1.3.1. Der Karteninhaber benötigt für die Anforderung der Ausstellung eines Registrierungscode:

- die BA MasterCard-Kartenummer,
- das Ablaufdatum der Karte,
- die CVC-Daten und
- sein Geburtsdatum.

Nach Eingabe dieser Daten auf der Internetseite erhält der Karteninhaber einen Registrierungscode, der ihm im Wege des OnlineB@nking der Bank Austria, und zwar im Verwendungszweck eines Karten-Umsatzes in Höhe einer Gutschrift von EUR 0,01, im Rahmen der Umsatzanzeige zu seiner Bank Austria MasterCard angezeigt wird. Der Karteninhaber kann diesen daher nur mit seiner Berechtigung zur Nutzung des OnlineB@nking der Bank Austria abrufen.

1.4. Anmeldung zu MasterCard SecureCode:

Bei der Anmeldung zu MasterCard SecureCode hat der Karteninhaber aufgrund der Anleitungen in der Bildschirmmaske seinen MasterCard SecureCode zu erstellen. Der erfolgreiche Abschluss der Anmeldung wird am Bildschirm angezeigt.

1.4.1. Der Karteninhaber benötigt für die Anmeldung zu MasterCard SecureCode:

- den Registrierungscode
- die BA MasterCard-Kartenummer,
- das Ablaufdatum der Karte,
- die CVC-Daten und
- sein Geburtsdatum.

2. Zahlen mit MasterCard SecureCode

2.1. Der Karteninhaber ist berechtigt, Lieferungen und Leistungen von Vertragsunternehmen, die diese im Internet unter Hinweis auf die Teilnahme am MCSC-Zahlungsverfahren anbieten, unter Verwendung des MCSC-Zahlungsverfahrens bargeldlos zu bezahlen.

2.2. Für den Karteninhaber ist die Teilnahme des Vertragsunternehmens am MCSC-Zahlungsverfahren dadurch erkennbar, dass dieser das MasterCard-Logo unter Hinweis auf das MCSC-Zahlungsverfahren auf seinen Internetseiten darstellt.

2.3. Der Zahlungsvorgang wird durch Eingabe der Bank Austria MasterCard-Kartenummer in den vorgesehenen Eingabefeldern eingeleitet. Will der Karteninhaber nach Überprüfung der Daten des Vertragsunternehmens und des beabsichtigten Rechtsgeschäftes (insbesondere des Rechnungsbetrages) sowie der „Persönlichen Begrüßung“ bezahlen, so hat er den MasterCard SecureCode im vorgesehenen Eingabefeld einzugeben. Durch das Bestätigen der Zahlung mit der im jeweiligen Zahlungsablauf vorgesehenen Vorrichtung (z.B. Bezahlen-Button), weist der Karteninhaber die Bank Austria unwiderruflich an, den vom Vertragsunternehmen in Rechnung gestellten Betrag an das Vertragsunternehmen zu bezahlen und das Konto, zu dem die Karte ausgestellt wurde, zu belasten. Das Kreditinstitut nimmt die Anweisung unter der Voraussetzung, dass sie im vereinbarten Limit (Punkt 12.1. der Bedingungen) Deckung findet, bereits jetzt an.

3. Sperre

3.1. Das Kreditinstitut ist berechtigt, die Teilnahme des Karteninhabers am MCSC-Zahlungsverfahren ohne Mitwirkung des Kontoinhabers oder des Karteninhabers zu sperren wenn

- objektive Gründe im Zusammenhang mit der Sicherheit der Bezugskarte oder des MCSC-Zahlungsverfahrens dies rechtfertigen
- der Verdacht einer nicht autorisierten oder betrügerischen Verwendung der Bezugskarte bzw. des MCSC-Zahlungsverfahrens besteht; oder
- ein beträchtlich erhöhtes Risiko besteht, dass der Kontoinhaber seinen gegenüber dem Kreditinstitut aus der Verwendung der Bezugskarte im MCSC-Zahlungsverfahren entstehenden Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen kann.

3.2. Eine Sperre der Teilnahme am MCSC-Zahlungsverfahren kann vom Karteninhaber unter Angabe der betreffenden Bank Austria MasterCard Kartenummer persönlich, schriftlich oder telefonisch unter der Bank Austria 24h ServiceLine Nummer: innerhalb Österreichs: 050505-25, aus dem Ausland ++43 50505-25 oder über eine bei der PayLife Bank für diese Zwecke eingerichtete Sperrnotrufnummer (++43 1 71701 6220 ; diese kann auch der Internetseite www.kreditkarte.at entnommen und bei jedem Kreditinstitut erfragt werden) beauftragt werden und wird unverzüglich, spätestens eine Stunde nach Einlangen der Meldung wirksam.

3.3. Der Karteninhaber ist verpflichtet, die Sperre gemäß Punkt 3.2. unverzüglich zu veranlassen, so er in Kenntnis davon ist oder die Vermutung hat, dass ein Dritter Zugang zu seinem Registrierungscode und/oder MasterCard SecureCode hat. Entsteht ein Schaden, so kann eine verschuldet unterlassene oder verschuldet verspätet erfolgte Sperraufforderung an das Kreditinstitut ein Mitverschulden des Karteninhabers begründen.

Warnhinweis: Sollten Sie davon in Kenntnis sein oder nur den Verdacht haben, dass ein Dritter (auch Verwandter oder Bekannter) Ihren Registrierungscode oder Ihren MasterCard SecureCode kennt, veranlassen Sie sofort die Sperre Ihrer Teilnahme am MCSC-Zahlungsverfahren.

Warnhinweis: eine Sperre der Karte gemäß Punkt 20. der Bedingungen für die Benützung der Bank Austria MasterCard hat eine Sperre der Teilnahme am MCSC-Zahlungsverfahren zur Folge. Eine Sperre der Teilnahme am MCSC-Zahlungsverfahren bewirkt nicht die Sperre der Karte.

3.4. Will der Karteninhaber nach einer erfolgten Sperre wieder am MCSC-Zahlungsverfahren teilnehmen, muss er erneut die Ausstellung eines Registrierungscode anfordern.

4. Obliegenheiten und Haftung des Karteninhabers

4.1. Die Haftung des Kontoinhabers für Dispositionen des Karteninhabers richtet sich nach Punkt 19.1. der Bedingungen für die Benützung der Bank Austria MasterCard.

Unternehmer haften für Schäden, die dem Kreditinstitut aus der Verletzung der in diesen BGB festgelegten Sorgfaltspflichten durch den/die Inhaber einer Karte, dem/denen die Berechtigung zur Nutzung des MCSC-Verfahrens eingeräumt wurde(n), entstehen, bei jeder Art des Verschuldens des Karteninhabers betragslich unbegrenzt.

4.2. Der Karteninhaber ist verpflichtet, Registrierungscode und MasterCard SecureCode geheim zu halten und insbesondere auch nicht in elektronischen Medien zu speichern.

4.3. Der Karteninhaber ist verpflichtet, Registrierungscode und MasterCard SecureCode nur dann einzugeben, wenn er sich vorher vergewissert hat, dass bei der Eingabe die lokale, räumliche, technische und persönliche Umgebung so beschaffen ist, dass kein Dritter in der Lage ist, den Registrierungscode und/oder den MasterCard SecureCode oder andere transaktionsrelevanten Daten auszuspähen. Der Karteninhaber ist verpflichtet, die von ihm im Zuge des Zahlvorganges verwendeten Internetseiten so zu schließen, dass es einem unberechtigten Dritten nicht möglich ist, auf diese zugreifen zu können.

4.4. Kommen dem Karteninhaber der Registrierungscode vor Anmeldung zum MasterCard SecureCode und/oder der MasterCard SecureCode aus welchem Grund auch immer abhanden, oder treten Umstände ein, die Kenntnis eines Dritten vom Registrierungscode und/oder MasterCard SecureCode vermuten lassen, ist der Karteninhaber verpflichtet, unverzüglich eine Sperre gemäß 3.2. zu veranlassen.

Warnhinweis: Halten Sie Ihren Registrierungscode und Ihren MasterCard SecureCode stets geheim, notieren und speichern Sie diese nicht.

Beachten Sie bitte, dass die Verwendung von Registrierungscode und MasterCard SecureCode an öffentlich zugänglichen Internetzugängen (insbesondere Internetcafé, Universität und Arbeitsplatz) unbefugten Dritten die Ausspähung dieser Geheimnisse möglich macht.

4.5. Ist eine Zahlung mit dem MCSC-Zahlungsverfahren aus welchem Grund auch immer – etwa Störungen im Netz oder durch falsche Eingabe von Daten – nicht möglich, ist der Karteninhaber nicht dazu berechtigt, eine Zahlung mit seiner Karte im Internet außerhalb des MCSC-Zahlungsverfahrens durchzuführen. (Die Verwendbarkeit der Karte bei Geschäften, die nicht im Internet erfolgen, wird dadurch nicht berührt.) Das Kreditinstitut ist diesfalls zu einer Sperre gemäß 3.1. berechtigt.

Warnhinweis: Verwenden Sie für Zahlungen im Internet ausschließlich das MCSC-Zahlungsverfahren und geben Sie Ihre Daten niemals ohne der Verwendung des MCSC-Zahlungsverfahrens bekannt.

5. Haftung des Kreditinstituts für Verfügbarkeit

5.1. Der Karteninhaber nimmt zur Kenntnis, dass das Kreditinstitut keinen Einfluss auf die technischen Funktionen des Internets und auf die damit verbundenen Einrichtungen, wie etwa Leitungen, hat

und nicht in der Lage ist, technische Störungen des Systems zu verhindern.

5.2. Das Kreditinstitut haftet daher für Schäden des Karteninhabers, die auf solche Störungen zurückgehen, nicht, es sei denn, diese wurden von seinen Mitarbeitern verschuldet.

6. Dauer und Kündigung der Vereinbarung über die Teilnahme am MCSC-Zahlungsverfahren

6.1. Die Dauer der Vereinbarung über die Teilnahme am MCSC-Zahlungsverfahren endet mit der Beendigung der Kontoverbindung des Karteninhabers oder mit der Beendigung des Kartenvertrages über die zugrundeliegende Karte.

6.2. Der Karteninhaber ist berechtigt, die Vereinbarung über die Teilnahme am MCSC-Verfahren jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 1 Monat schriftlich zu kündigen.

6.3. Das Kreditinstitut ist berechtigt, die Vereinbarung über die Teilnahme am MCSC-Zahlungsverfahrens unter Einhaltung einer Frist von zwei Monaten schriftlich zu kündigen.

6.4. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kann die Vereinbarung sowohl vom Kreditinstitut als auch vom Kontoinhaber und vom Karteninhaber mit sofortiger Wirkung aufgelöst werden.

Warnhinweis: Beachten Sie, dass eine Kündigung der Vereinbarung zur Teilnahme am MCSC-Zahlungsverfahren nicht eine Kündigung des zugrunde liegenden Kartenvertrages bewirkt und die Karte im Umfang des Kartenvertrages weiter verwendet werden kann.

7. Änderung der BGB

Eine Änderung der Bedingungen muss zwischen Kreditinstitut und Kontoinhaber vereinbart werden. Dies kann auch durch ein Anbot des Kreditinstituts an den Kontoinhaber und durch die Nichterhebung eines Widerspruchs durch den Kontoinhaber erfolgen, wobei folgende Form eingehalten werden muss:

Das Angebot über Änderung der Bedingungen erlangt nach Ablauf des 2. Monats ab Erhalt des Angebots Rechtsgültigkeit für jede gegenwärtige und zukünftige Verwendung der Karte, sofern nicht bis zum Ablauf des 2. Monats ab Erhalt des Angebots ein schriftlicher Widerspruch des Kontoinhabers beim Kreditinstitut einlangt. Das Angebot an den Kontoinhaber kann in jeder Form erfolgen, die mit ihm im Rahmen der Geschäftsverbindung vereinbart worden ist. Eine mit dem Kontoinhaber getroffene Vereinbarung über den Zugang von Erklärungen oder Verständigungen des Kreditinstituts (z.B. brieflich oder mit Kontoauszug) gilt

auch für das Angebot über Änderungen der Bedingungen.

Das Kreditinstitut wird den Kontoinhaber in dem Angebot über die Tatsache der Änderung der Bedingungen und darauf aufmerksam machen, dass sein Stillschweigen nach Ablauf von 2 Monaten ab Erhalt des Angebots als Zustimmung zur Änderung gilt und dass er das Recht hat, die Vereinbarung vor dem Inkrafttreten der Änderung kostenlos fristlos zu kündigen.

8. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Wien. Es gilt österreichisches Recht. Als Gerichtsstand wird bei Verträgen, die nicht mit Verbrauchern im Sinn des §1 KSchG abgeschlossen werden, ausschließlich Wien, Innere Stadt, vereinbart.